



Wir, das Gleichstellungsbüro, wollen Ihnen hier über das Jahr verteilt, in lockerer Folge (ca. alle 6-8 Wochen) Impulse für mehr Gleichstellung am Arbeitsplatz zukommen lassen. Die Impulse kommen aus **sechs Themenfeldern** von A bis (fast) Z: **A** wie Arbeitsbedingungen über **D** wie Diskriminierung, **E** wie Empowerment, **H** wie Homeoffice&IT, **M** wie Mental Health bis hin zu **W** wie Wissenstransfer. Sie können sich mal von einem Podcast, mal einem Artikel oder Buchbeitrag oder auch einem Video inspirieren lassen – so dass jede\*r sich aussuchen kann, was zu den eigenen Lese-, Hör- oder Sehgewohnheiten passt. Die Impulse sollen zum Nachdenken und Hinterfragen einladen, Diskussionen bereichern und einen konstruktiven Umgang mit diesen Themen befördern. Weitere Themenwünsche oder Tipps nehmen wir im Feedback natürlich auch gerne entgegen unter [schneider-gladbach@em.uni-frankfurt.de](mailto:schneider-gladbach@em.uni-frankfurt.de)!

## ANTI-DISKRIMINIERUNG



Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) will neben der Benachteiligung aus Gründen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts oder der sexuellen Identität, auch Benachteiligungen aufgrund des Alters verhindern oder beseitigen. Ebendiese Altersdiskriminierung (engl. *Ageism*) wird selten diskutiert – ist aber tief in unserer Gesellschaft und im neoliberalen kapitalistischen System verwurzelt. Die US-amerikanische Aktivistin Ashton Applewhite betont im TedTalk „Let’s end ageism“, dass nicht das Altern an sich, sondern der gesellschaftliche Umgang damit zu kritisieren sei. Vertiefend geht die Folge „Ageism: Die Diskriminierung, die viele vergessen“ („Generator Podcast“ des Bayerischen Rundfunks) auf die Strukturen, Gesetze und Institutionen ein, die Benachteiligungen von Jüngeren und Älteren in der gesellschaftlichen Teilhabe ermöglichen, wer davon profitiert und welche Auswege es gäbe.

Mehr dazu finden Sie im **TedTalk** [„Let’s end ageism“](#) oder im **Podcast** [„Ageism: Die Diskriminierung, die viele vergessen“](#).

## MENTAL HEALTH



Wie wichtig neben der körperlichen auch die mentale Gesundheit ist, findet immer größeres Bewusstsein. So sind *Achtsamkeit* und *Selbstfürsorge* Konzepte, die beispielsweise durch die Yoga-Praxis verstärkt Einzug in das Privatleben vieler Menschen erhalten haben. Dabei wird allerdings oft nicht berücksichtigt, welchen Einfluss Mental Health auch auf den Arbeitsalltag haben kann. Tom Oxley geht in „Workplace Mental Health – all you need to know (for now)“ insbesondere darauf ein, wie Arbeitgeber ein Arbeitsumfeld schaffen können, dass mentale Gesundheit berücksichtigt. Vertiefend wird in „Wir arbeiten dran – der Working Women Podcast“ besprochen, wie Unternehmen ihre Haltung gegenüber mentaler Gesundheit ändern und somit psychischen Erkrankungen vorbeugen können.

Mehr dazu finden Sie im **TedTalk** [„Workplace Mental Health – all you need to know \(for now\)“](#) und im **Podcast** [„Wir arbeiten dran – der Working Women Podcast“](#).

Der jeweils aktuelle Newsletter, sowie vergangene Ausgaben finden Sie [hier](#).